

22.40

Abgeordneter Hermann Brückl, MA (FPÖ): Herr Präsident! Lieber Nico Marchetti, ich weiß nicht, vielleicht warst du nicht da, als ich gesprochen habe, oder aber: Wenn du da warst, dann hast du es nicht verstanden, was ich gesagt habe. Ich habe viele Fragen gestellt. Ich habe diese Dinge alle in Fragen verpackt, vielleicht hast du es nicht verstanden. Das mag schon sein (*Zwischenrufe bei der ÖVP*), aber ich habe hier ganz klar aufgezeigt und ganz klar gesagt – und der Herr Bundesminister hat es im Gegensatz zu dir ganz offensichtlich verstanden –, dass es Dinge gibt und dass wir ein Konzept haben, das funktioniert.

Du wirfst uns als Freiheitlichen vor, wir hätten keine Lösungen. Wir haben immer in den letzten fünf Jahren zu allen Themenfeldern, zu allen Problemen, die wir aufgezeigt haben, auch Lösungen dazugesagt – und wir haben immer gesagt, wie es funktioniert. Die Fragen, die ich hier an den Herrn Bundesminister gestellt habe (*Zwischenruf bei der ÖVP*), hat er ganz offensichtlich verstanden. Ich habe es ganz einfach formuliert und ganz einfach gesagt. Die Frage ist: Wie gehen wir die Probleme an? Warum zum Beispiel verlagern wir nicht die Ausbildung von den PHs auf die Fachhochschulen? Warum bezahlen wir nicht die Ausbildung, so wie wir es in anderen Mangelberufen wie dem Gesundheitsbereich (Abg. **Totter:** *Hat er das nicht schon einmal gesagt?*) und dem Pflegebereich machen? Warum tun wir das nicht? Warum verkürzen wir nicht die Ausbildung auf drei Jahre? (Abg. **Totter:** *Das hat er ja schon gesagt!*) Warum muss ein Volksschullehrer wissenschaftlich arbeiten können? – Das ist nämlich die nächste Frage. (Abg. **Totter:** *Was ist da los?*) Ich sage es dir jetzt noch einmal, das wären Lösungsansätze (Abg. **Totter:** *Das hast du schon gesagt heute!*), das wären Ideen, das wären Gedanken. Ihr habt es nicht verstanden. Eine letzte Frage (Abg. **Totter:** *Na, nicht Frage, Antworten!*), lieber Nico Marchetti, frage ich noch: Gibt es schon eine Bachelorarbeit von dir? (*Beifall bei der FPÖ.*)

22.42

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Totter. – Bitte sehr.

